



**NEU**



## **FOLICIN®-Bioplus**

zur Pflanzenstärkung in Stress-Situationen (Trockenheit, Hitze, Schädlingsbefall)

**Gelistetes Pflanzenstärkungsmittel (BVL Listennummer LS 6357-60). – Geeignet für den ökologischen Anbau gemäß EWG-Verordnung Nr. 2092/91.**

### **Wirkstoff**

Eiweiß-Hydrolysat tierischen Ursprungs mit hohem Anteil an natürlichen linksdrehenden Aminosäuren. Enthält 20 verschiedene Aminosäuren und einen Anteil von min. 8 % an organisch gebundenem Stickstoff (98,5 g Norg/l); 665 g/l Aminosäuren und Peptide.

### **Zusammensetzung**

54% hydrolysierte Proteine tierischen Ursprungs in einer wässrigen Lösung

10 l = ca. 12 kg

### **Anwendungsempfehlungen**

#### Blattanwendungen

0,2 % – 1 % **FOLICIN-Bioplus** in die gewöhnliche Spritzbrühe.

#### Weinbau

3-mal 3 l/ha nach dem Austrieb, in die Blüte und zum Traubenschluss

#### Obstbau

2-mal 3 l/ha im Knospen- und Ballonstadium (Fruchtansatz)

#### Gemüsebau

2- bis 4-mal 1 – 3 l/ha

#### Getreidebau

1-mal 3 l/ha nach der Bestockung

#### Baumschulen

1 l **FOLICIN-Bioplus** auf 250 Liter Gießwasser 7 – 12 Tage nach Verpflanzung

### **Wirkungsweise**

Aminosäuren sind Grundlage allen Lebens. Im Stoffwechsel der Pflanze spielen Sie eine entscheidende Rolle und sind, zum Beispiel, Bausteine der Eiweiße und des Wachstumshormons Auxin. Spritzt man **FOLICIN-Bioplus** auf das Blatt, kann die Pflanze diese direkt aufnehmen. Insbesondere in Stress-Situationen (Kälte, Trockenheit, Pflanzenschutzmaßnahmen, Transplantation, Schädlingsbefall) wirkt daher **FOLICIN-Bioplus** Pflanzen-stärkend. **FOLICIN-Bioplus** verbessert die Aufnahme von Mikronährstoffen durch das Blatt, da diese durch Aminosäuren pflanzenverfügbar komplexiert werden. Eine gut versorgte und gesunde Pflanze hat eine höhere Abwehr- und Widerstandskraft gegen klimatische Extreme sowie gegen tierische Schaderreger und Pilze.

### **Mischbarkeit**

Bei der Anbringung in Tankmischung mit Pflanzenschutzmitteln müssen die Herstellerangaben bezüglich der Mischbarkeit mit Haft- oder Düngemitteln beachtet werden.

### **Lagerung**

bei Temperaturen unter -5 °C oder über +30 °C sowie direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. **FOLICIN-Bioplus** ist bei bestimmungsgemäßer und sachgerechter Anwendung für Mensch und Tier unschädlich, sollte aber trotzdem außer Reichweite von Kindern, Haustieren und getrennt von Nahrungsmitteln gelagert werden.



**NEU**

## **FOLICIN®-Beta flüssig**

20,0	% S ( 260 g/l) Schwefel	0,2	% Zn ( 2,6g/l) Zink*
1,0	% B ( 13 g/l) Bor	0,025	% Mo ( 0,3g/l) Molybdän
0,6	% Mn ( 7,8g/l) Mangan*	9,5	% NH <sub>4</sub> -N
0,2	% Fe ( 2,6g/l) Eisen*		( 120 g/l) Ammoniumstickstoff

\*als Chelat von EDTA

### **Produktbeschreibung**

Mikronährstoffdünger zur Blatt- und Bodendüngung mit hohem Gehalt an Schwefel

- Arbeitsparend durch einfache Handhabung
- Starke Wirkung bei geringer Aufwandmenge
- Problemlos mischbar mit AHL und gebräuchlichen Pflanzenschutzmitteln
- Sehr gut pflanzenverträglich
- Wirtschaftlich

**EG-DÜNGEMITTEL** Spurennährstoff-Mischdünger-Lösung mit B, Mn, Fe, Zn und Mo • 1,0 % B, 0,6 % Mn, 0,2 % Fe, 0,2 % Zn, 0,025 % Mo • Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Empfohlene Aufwandmenge nicht überschreiten.

10 l = 13 kg

### **Wirkung**

**FOLICIN-Beta flüssig** ist ein wirkungsvoller Blattdünger für alle Kulturen mit besonderem Bedarf an Schwefel, Bor und Molybdän. Stickstoff wirkt dabei zusätzlich wuchsfördernd und verbessert die Aufnahme der Nährstoffe durch die Pflanze. Da **FOLICIN-Beta flüssig** auch über die Pflanzenwurzeln aufgenommen wird, ist die Anwendung im Gießverfahren möglich. Die kombinierte Ausbringung mit AHL ist ein weiterer interessanter Anwendungsbereich. Zum Ausgleich von Bormangel nach einer Bodenanalyse oder bei besonders borliebenden Kulturen kann die Bodendüngung mit dem Düngergranulat **EXCELLO®-331** von Vorteil sein.

Bor hat große Bedeutung für die Ertragsbildung in vielen Kulturen wie z.B. Raps oder Zuckerrüben. Immer häufiger wird aber auch Schwefelmangel beobachtet, was vor allem auf den geringeren Eintrag aus der Luft zurückzuführen ist.

Ein Defizit an Schwefel kann z.B. in Getreide zu deutlichen Ertrags- und Qualitätseinbußen führen. Beide Elemente sind u.a. am Eiweißaufbau (Proteinsynthese) beteiligt. Sie fördern damit die Verwertung von Stickstoff und anderen Hauptnährstoffen durch die Pflanze. Beim Bor ist außerdem der fruchtbarkeitsfördernde Einfluß hervorzuheben, der sich in höherem Blütenansatz und stärkerer Samenbildung zeigt. Gerade bei Trockenheit oder auf ungünstigen Standorten wird eine Unterversorgung mit diesen Nährstoffen besonders kritisch.

In der Praxis wird ein Mangel an Schwefel meist eher sichtbar als ein Mangel an Bor. Bei Schwefelmangel zeigen sich Aufhellungen der jüngeren Blätter mit anfänglich noch grünen Blattadern. Bei einigen Kulturen verformen sich die Blätter löffelartig vom Rand her. Bei Raps führen sowohl Bor- als auch Schwefelmangel zur Beeinträchtigung der Schotenbildung und -füllung, was schon früh an der Farbe (Weißblüher), geringeren Anzahl und gestörten Ausbildung der Blüten zu erkennen ist.

Schon der latente Mangel ohne sichtbare Schadsymptome führt in allen Kulturen zu schwächeren Pflanzen und damit Einbußen.

### **Anwendungsempfehlungen**

#### Allgemein:

Vorbeugende Behandlung 3 – 4 l/ha

bei erkennbarem Mangel 2 – 3 mal 4 l/ha

Bei der Blattspritzung sind mindestens 200 l Wasser pro ha erforderlich. Die Spritzungen sind möglichst in den Morgen- bzw. Abendstunden oder bei bedecktem Himmel durchzuführen. Bei höherem Bor-Bedarf wird **FOLICIN-Bor-plus flüssig** empfohlen.

Zur kombinierten Ausbringung von **FOLICIN-Beta flüssig** mit AHL ist kein Zusatz von Wasser notwendig.

#### Getreide

im Spätherbst 4 l/ha

im Frühjahr 4 l/ha – wiederholen, wenn erforderlich

#### Gemüse

während der Hauptwachstumszeit 1 – 2 mal 3 – 4 l/ha

#### Raps

zum Blühbeginn 3 – 4 l/ha – wiederholen, wenn erforderlich

#### Zuckerrübe

ab 4- bis 6-Blatt-Stadium 4 l/ha – wiederholen, wenn erforderlich